

Swiss Design Collection

Allgemeine Informationen zu den Schulmaterialien

Inhalt

Schulmaterialien für den Ausstellungsbesuch	3
Zines und Ausstellungsplan	3
Studio-Box	4
Digitaler Guide	4
Sammlung online	4
Vorgehen vor Ort	4
Last but not least: Museumsregeln	5

Impressum

© Vermittlung Museum für Gestaltung Zürich, ZHdK

Konzept

Felizitas Küng, Mitarbeiterin Vermittlung

Text

Nicola von Albrecht, Kuratorin Vermittlung, Felizitas Küng und Museum für Gestaltung Zürich

Illustration

Julia Trüb

Grafik

Skala Design, Zürich

Schulmaterialien für den Ausstellungsbesuch

Die Swiss Design Collection präsentiert in vier Ausstellungsbereichen rund 2500 Objekte. Erstmals erstreckt sich eine Ausstellung bis hinunter ins Archiv. Mit Exponaten aus den Bereichen Grafik, Kunstgewerbe, Industriedesign und Plakat eröffnet sie vielfältige Zugänge und Lesarten sowie zahlreiche Anknüpfungspunkte zum Alltag und den Erfahrungshorizonten eines jungen Publikums. Sie erschliesst sich auch ohne besondere Vorkenntnisse und ist geeignet, zu einer kreativen Auseinandersetzung mit Design- und Kulturgeschichte anzuregen. Die Ausstellung bietet sich in besonderem Masse als ausserschulischer Lernort an, an dem Sie mit Ihrer Klasse im Rahmen eines Ausstellungsbesuchs arbeiten können.

Ab der Eröffnung am 11. April 2025 werden sukzessive Schulmaterialien für die Swiss Design Collection zu unterschiedlichen Themen auf der Website zum Download zur Verfügung gestellt. Die Schulmaterialien können die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung Ihres Ausstellungsbesuchs ohne Führungs- oder Vermittlungspersonen unterstützen. Sie sind stufengerecht und orientieren sich an den jeweiligen Lehrplänen.

Die Schulmaterialien beinhalten jeweils eine themenbezogene inhaltliche Einführung für Lehrpersonen und je nach Thema analoge und digitale Tools zur Nachbereitung, wie beispielsweise «Kahoot!». Als Arbeitstool für die Schüler:innen während des Besuchs der Swiss Design Collection stehen auf der Website zu jedem Thema Zines zum Download bereit.

Zines und Ausstellungsplan

Das Zine ist ein kleines Faltbuch, welches Aufträge zu den Sammlungen mit gezielten Schwerpunkten enthält. Während einer Tour durch die Ausstellung bearbeiten die Schüler:innen in Kleingruppen oder als Klasse die Aufträge.

Die Zines sind inhaltlich an den jeweiligen Zyklus angepasst. Zusätzlich zu den Zines gibt es einen Plan der zwei Stockwerke der Swiss Design Collection, welcher auf die gleiche Grösse wie das Zine ausgedruckt und gefaltet wird. Anhand des Plans finden die Lernenden zu den jeweiligen Objekten im Ausstellungsraum und im Archiv.

Plan und Zine werden im Vorfeld des Ausstellungsbesuchs von der Lehrperson ausgedruckt. Die Kopiervorlagen sind für s/w Kopien gedacht. Wir empfehlen den Druck auf 120-160g Papier.

Die Zines werden von der Lehrperson – oder auch mit der Klasse zusammen – eingeschnitten und gefaltet. Bleistifte für die Bearbeitung in der Ausstellung werden von der Lehrperson mitgebracht.

Studio-Box

Die «Studio-Box» ist ein an die Ausstellung angrenzender Workshopraum, der zum «Studio» hin geöffnet werden kann. Er bietet Platz für eine gesamte Klasse zur Vor- oder Nachbereitung. Die «Studio-Box» kann bei der Anmeldung des Ausstellungsbesuchs zusätzlich gebucht werden und ist kostenlos. Verfügbarkeit der «Studio-Box» auf Anfrage.

Digitaler Guide

Die Swiss Design Collection kann mit einem neuen digitalen Guide erkundet werden. Er enthält Beiträge zu den Objekten und einzelnen Ausstellungsbereichen, stellt Persönlichkeiten aus der Welt des Designs vor und gewährt auch Blicke hinter die Kulissen der Museumsarbeit.

Sammlung online

Zu Ihrer Vorbereitung finden Sie einen Teil der Sammlung auch online: Das eMuseum ist die grösste Schweizer Online-Datenbank für Gestaltung und Kunst. Bis dato lassen sich über 100 000 Werke gezielt nach Autor, Titel, Datierung, Kategorie oder Objektbezeichnung suchen und filtern. Alternativ können Sie durch die Sammlung stöbern und sich inspirieren lassen. Zudem bietet das eMuseum einen Einblick in die Sammlungsarbeit des Museums. Die Daten zu den Objekten, Personen und Ausstellungen werden laufend ergänzt und erweitert.

Vorgehen vor Ort

Bitte melden Sie sich vor dem Ausstellungsbesuch an der Kasse und besammeln Sie Ihre Klasse am blauen Punkt vor dem Museumseingang. Die Garderobe für Schulklassen finden Sie beim Betreten des Museums gleich rechts um die Ecke.

Wir empfehlen als Auftakt des Ausstellungsbesuchs vor Ort eine kurze Einführung der Lehrperson zum Museum für Gestaltung Zürich sowie zur Swiss Design Collection.

Ein geeigneter Platz für diese Einführung ist der Vorraum zur Swiss Design Collection, von dem aus auch die Treppe hinunter ins Archiv führt. Zudem sind hier Grossfotos der beiden anderen Standorte des Museums (Ausstellungsstrasse, Pavillon Le Corbusier) aufgehängt. Da sich die Swiss Design Collection auf zwei Stockwerke erstreckt, wäre zur Orientierung sicher ein kurzer Rundgang hilfreich, um den Schüler:innen anhand des Plans die vier Ausstellungsbereiche und gegebenenfalls die «Studio-Box» zu zeigen.

Zyklus 1: Je nach Alter der Kinder empfiehlt es sich, die Klasse auf die anwesenden Begleitpersonen aufzuteilen und die Tour mit dem Zine in der kleineren Gruppe gemeinsam zu lösen.

Im Zine für den Zyklus 1 hat es wenig bis keinen Text. Die Idee ist, dass die Lehr- oder Begleitperson den Kindern zusätzlich Hintergrundwissen vermittelt, siehe themenbezogene inhaltliche Einführung für Lehrpersonen.

Zyklus 2 sowie Zyklus 3 und Sek 2: Die Tour mit dem Zine kann in Kleingruppen gelöst werden. Wird die Klasse in sieben Gruppen eingeteilt, kann jede Gruppe bei einer anderen Station starten. Wer bei der 7 war, geht zur 1.

Die Schüler:innen können sich pro Station fünf Minuten Zeit nehmen. Wenn die Gruppen alle Stationen ausführen, dauert dies ca. 30 bis 40 Minuten.

Das Zine kann auch als Vertiefung nach einer kurzen Führung der Lehrperson eingesetzt werden.

Last but not least: Museumsregeln

Wir freuen uns über Leben in den Ausstellungsräumen! Bitte achten Sie als Lehr- und Begleitpersonen trotzdem darauf, dass die Schüler:innen im Ausstellungsraum und im Archiv niemals rennen, dass sie die Exponate nicht berühren – es sei denn, es ist extra erlaubt wie im «Studio» – und dass sie nur so laut sind, wie es andere Museumsbesuchende nicht stört. Die Hausordnung des Museum für Gestaltung Zürich finden Sie [hier](#).